

Erfassung Methoden für die Betreuer*innenausbildung

Titel	Wer gehört zusammen?
Themenbereich	Spaß und Bewegung
Dauer	Ca. 10-20 min
Benötigte Materialien	Zwei Räume (oder eine entsprechende Lösung für draußen)
Min./ Max. Teilnehmer*innenanzahl	Ca. 12-30
Beschreibung der Methode	<p>Dieses Spiel macht vor allem in einer größeren Runde richtig Spaß. Zwei Freiwillige (bei größeren Gruppen auch drei bis vier) verlassen zunächst den Raum. Während sie vor der Tür warten, finden sich die Spieler:innen im Raum zu Paaren zusammen. Jedes Paar studiert eine kleine, simple „Choreographie“ (eine Geste mit einem Geräusch) ein – z.B. springen sie in die Luft und rufen dabei „Hui“ oder sie klatschen mit einem „Pfiff“ in die Hände oder ähnliches. Wichtig ist, dass beide ihre „Choreographie“ unabhängig voneinander ausführen können, sich also nicht berühren oder ansehen müssen. Haben alle Paare eine „Choreographie“ gefunden, setzen sich alle Teilnehmenden kreuz und quer im Raum verteilt auf den Boden. Nun werden die Freiwilligen von der Spielleitung wieder in den Raum gerufen. Sie spielen nun „Memory“: Eine Person (wer anfängt, kann mit „Stein, Papier, Schere“ oder durch ein Los bestimmt werden) deutet auf zwei Personen im Raum. Diese stehen auf und zeigen ihre „Choreographie“. Handelt es sich um die gleiche „Choreographie“, stellen die beiden sich hinter die ratende Person. Sie ist nun noch einmal an der Reihe. Waren es zwei verschiedene „Choreographien“, setzen sich die beiden wieder hin und die nächste ratende Person ist dran. Wer von den Ratenden die meisten Paare hinter sich gesammelt hat, hat gewonnen. Es können gerne mehrere Durchgänge mit neuen Ratenden, neuen Paaren und neuen „Choreographien“ gespielt werden.</p>
Weiterführendes Material/ Literatur	

Quellenangabe	Spiele (fast) ohne Worte